



Nach der 1. Gemeinderats-sitzung der Gambiakoalition in Contern (also vor über drei Jahren) machte Fraktionsprecherin Marion Zovilé-Braquet auf die **Wichtigkeit einer besseren Beleuchtung der Fussgängerstreifen** in unseren Dörfern aufmerksam.

Besonders bei den Kulturzentren, Kirchen und auf dem Schulweg forderte die CSV-Rätin eine schnelle Installierung von zusätzlichen Beleuchtungsampeln- wie man sie seit ein paar Jahren in allen Ortschaften und Städten sieht.

In den letzten 3 Jahren hat die CSV-Fraktion mehrmals dieses Thema im Gemeinderat angesprochen, doch bis heute, inzwischen sind mehr als 3 Jahre vergangen, gibt es keinerlei Anzeichen dafür dass sich der Schöffenrat diesen Vorschlag zu Herzen genommen hat. Besonders während der dunklen Wintermonate ist eine solche Beleuchtung eine **zusätzliche Sicherheit für alle Fussgänger** und ganz besonders die der Schulkinder.

Man muss bedenken dass eine solche Beleuchtung bei dem zuständigen Ministerium an-



Bilanz nach drei Jahren DP-LSAP-Déi Gréng-Koalition in Contern

Die CSV-Contern ist sehr besorgt über die derzeitige Gemeindeführung.

gefragt und gebilligt werden muss. Uns ist nicht bekannt, dass unser Schöffenrat eine solche Bewilligung beim Ministerium bisher überhaupt angefragt hat.

Wir als CSV meinen, dass diese Investition **absolute Priorität** haben müsste und zwar bevor ein Unfall passiert.

Bei der Vorstellung des Haushaltes 2014 war die **Renovierung des Spielplatzes** in der rue Belair/Beau Soleil **nicht vorgesehen**. In diesem Wohnviertel besteht dieser Spielplatz schon seit mehr als 30 Jahren und verschiedene Geräte sind genau so alt und auch dementsprechend gefährlich.



Alle paar Jahre sind kaputte Geräte, Bänke und Tische entfernt worden und niemals ersetzt worden.

Deshalb fragte die CSV-Rätin, in Anbetracht des zwischenzeitlich erfolgten Generationenwechsels, im Haushalt ein Budget vorzusehen um nun auch diesen Spielplatz in Stand zu setzen und mit **neuen Geräten, Bänken und Tischen** auszustatten.

Ihrer Anfrage wurde

Rechnung getragen und der Betrag dementsprechend erhöht. Doch was ist bisher geschehen? Nichts. Trotz den vorgesehenen finanziellen Mitteln geschah bisher rein gar nichts und die Kinder durften ein weiteres Jahr auf ein **korrektes Spielgeräteangebot** verzichten!

Der **Zustand der Gemeindestrassen** in einigen Wohnvierteln (u.A. rue Beau-Soleil, rue

Bel-Air und rue Belle-Vue in Contern) lässt ebenfalls sehr zu wünschen übrig. Dies scheint die Verantwortlichen von Blau-Rot-Grün allerdings nicht zu berühren. Trotz mehrmaligen Anfragen unsererseits wurde, bis auf geringfügige Ausbesserungsarbeiten, nichts



unternommen um sowohl **die Strassen wie die Bürgersteige** in besagten Vierteln erneut **in einen anständigen Zustand zu setzen**.

Der dringend notwendige **Ausbau der „Ecole fondamentale“** soll nun mit über **zweijähriger Verspätung** und **Mehrkosten in Millionenhöhe** im kommenden Spätherbst fertiggestellt sein. Nun stellt sich aber heraus, dass –entwicklungsbedingt– spätestens in 2-3 Jahren die **Kapazität der Infrastrukturen** erneut an seine Grenzen

stossen wird. Auch hier sperren sich die Verantwortlichen eine direkte Erweiterung des nun stattfindenden Ausbaus vorzunehmen. Neben einer



unkomplizierteren Abwicklung und einer sicheren Kostensparnis könnten diese Arbeiten ohne grössere Störung des Unterrichts stattfinden. Am Fertigstellungstermin der jetzigen Baustelle würde dies übrigens kaum etwas ändern.

Die **Schaffung von erschwinglichem Wohnraum** hat für uns weiter erste Priorität. Trotz mehrmaliger Rückfragen, bleibt das bereits 2011 unter der vormaligen Mehrheit gestimmte Projekt mit der Gesellschaft SNHBM, bislang in der Schublade. Wir fordern die Verantwortlichen auf auch hier endlich Nägel mit Köpfen zu machen und dieses Projekt endlich zur Ausführung zu bringen.

Trotz unserer Forderung alle Bürger bei der **Subventionierung von Notrufgeräten** gleich zu behandeln, ist auch hier bislang nichts geschehen. Die CSV-Conter fordert weiter, dass nicht nur Nutzer eines bestimmten Anbieters mit einer finanziellen Unterstützung bevorteiligt werden, sondern dass auch Kunden anderer Zulieferer **die kommunale Unterstützung in Anspruch**

nehmen können.

Die Ankündigung einer **besseren Kommunikation und von mehr Transparenz** konnte bislang auch kaum umgesetzt werden. Der „**Gemein- gebuet**“ kommt regelmässig mit mehrwöchiger Verspätung zur Verteilung. Der angekündigte **analytische Bericht (Verbatim)** der Gemeinderats-sitzungen **liegt uns bislang nicht vor**, obschon eine aufwendige Anlage zur Erfassung aller Aussagen im Sitzungssaal eingerichtet wurde.

Wie sich der Schöffenrat den **Dialog mit den Bürgern** ansonsten vorstellt, konnten die Anwesenden zur Genüge gelegentlich des Bürgerprotestes zu den Sektoriellen Leitplänen im August 2014 sowie bei der Bürgerversammlung zu diesen Plänen im vergangenen Herbst feststellen.

Der Ende letzten Jahres beschlossene **Ausbau des Gemeindehauses** konnte unsere Zustimmung nicht finden. Nach dem Abriss des vormaligen Pfarrhauses soll ein moderner Glasanbau den neuen Anforderungen besser gerecht werden. Unseres Erachtens nach geht übermässiger Raum in Gängen und Treppenhäusern verloren und treiben demnach die Kosten für die zusätzlich geschaffene Bürofläche in unverantwortliche Höhe. Unverständlich ist uns, dass in unserer Klimabündnisgemeinde, bei diesem Ausbau **weder eine Regenwasserrückgewinnungsanlage noch eine Photovoltaikanlage** vorgesehen sind und die Heizungsanlage nun mit **teuren Pellets** laufen soll anstatt die vorhandenen **Holz hackschnitzel** zu nutzen. Schlimmer ist jedoch, dass die vor Jahren angedachte und bereits **vorausgeplante Erneuerung des Dorfkerns von Contern** mit entsprechender Verkehrsberuhigung, nun wohl endgültig vom Tisch ist. Das damals vorgesehene **Gesamtkonzept mit neuem Gemeindehaus, Vereinsräumlichkeiten und angegliedertem Festsaal mit Bühne wird nun wohl auf Jahre hinaus Zukunftsmusik** beiben.

Auch wenn der Schöffenrat alle **Verantwortung bei der Maison Relais** abwiegelt, kann er sich nicht um seine Verantwortung drücken. Das



gleiche gilt für das Jugendhaus. Es bleibt dabei, dass die Betreiber dieser Einrichtungen für den täglichen Ablauf zuständig sind, **die Gemeinde jedoch für das gesamte Funktionieren zu sorgen hat** bzw. als Auftraggeber oberster Dienstherr ist und bleibt. So werfen die zahlreichen Personalwechsel manche Fragen auf. Im Interesse der Kinder ist der Schöffenrat gefordert nach dem Rechten zu sehen und gegebenenfalls entsprechende Massnahmen zu ergreifen. Zudem ist die Maison Relais seit geraumer Zeit auch wegen **Platzmangels** überfordert. Für den dringend notwendigen Um/Ausbau gibt es weder eine präzise Planung noch wurden bislang entsprechende Gelder im Haushalt vorgesehen. Für diese Untätigkeit und seine katastrophalen Folgen wird der Schöffenrat sich verantworten müssen. Grosse Sorgen bereiten uns auch die Aussagen des grünen Finanzschöpfen anlässlich der letzten Haushaltsdebatten. Ohne Rücksicht auf die **Qualität des Unterrichts** möchte er aus Kostenspargründen die **Klasseneffektive erhöhen um die Zahl der Lehrpersonen herabzusetzen**.

Mit Genugtuung stellen wir das **Zurückziehen der Sektoriellen Pläne** fest und sehen uns bestätigt, dass begründeter Protest seine Früchte tragen kann. Eine Bürgerversammlung deckte denn auch zahlreiche Inkohärenzen bei den Plans sectoriels auf. Trotzdem und entgegen unserer Vorschläge betreffend den **Wohnungsbau und den Durchgangsverkehr** in unserer Gemeinde, beharrte

der jetzige Schöffenrat im Rahmen der ‚Sektoriellen Pläne‘ auf einer abgeschwächten Baulanderweiterung (etwa 22 Ha) sowie der angrenzenden Umgehungsstrasse in Contern. Unsere Hoffnung liegt nun bei der erfolgten Schöffenratsumbildung und dass unser Vorschlag einer **direkten Anbindung an die A1 (Trierer Autobahn)** anstelle der, noch zusätzlichen Verkehrsaufkommen fördernden, aktuellen Pläne berücksichtigt werden.

Landesweit haben die meisten Gemeinden im Hinblick auf eine Verbesserung der 1. Hilfe



an öffentlichen Stellen sowie viel frequentierten Orten wie Kulturzentren und Sportinfrastrukturen sogenannte **Defibrillatoren** eingerichtet. Diese automatisierten Wiederbelebungsapparate konnten bereits oft dazu beitragen manchen Menschen, durch ihren griffbereiten Einsatz, das Leben zu retten. Auch nach mehrmaliger Nachfrage, **hat es der Schöffenrat bisher unterlassen** die verschiedenen Stellen in der Gemeinde systematisch **mit diesen lebensrettenden**

Apparaturen auszustatten. Bleibt zu hoffen, dass der im Haushalt vorgesehene Kredit nun spätestens in den kommenden Wochen zur Anschaffung der Geräte genutzt wird.

Allgemein möchten wir auch darauf hinweisen, dass der Anspruch der Gambiakoalition künftig **sparsamer mit den Geldern der Gemeinde umzugehen**, bislang weit verfehlt wurde und nichts zu erkennen gibt, dass dies sich in Zukunft relevant ändern sollte. Beim **Ausbau der „Ecole fondamentale“** kam es bekanntlich

zu einer **unverhältnismässigen Kostenerhöhung**. Der **Überschuss im ordentlichen Haushalt** hat sich seit der Amtsübernahme **wesentlich verkleinert** (Reserven von €~10Mio. sind fast aufgebraucht) und wird, sollte die bisherige Vorgehensweise des Schöffenrates sich nicht wesentlich ändern, sich mit allen negativen Konsequenzen bald **in ein Defizit wandeln**.

Trotz unserer zahlreichen Einwände, liess sich **die derzeitige Koalition nicht in ihrem unverantwortlichen Tun beirren** und wir können allein als Opposition nur hoffen, dass der Bürgermeisterwechsel im Interesse der Bürger zu einer besseren aber auch **kostengünstigeren Umsetzung der Gemeindegeschäfte** führt.

In der Hoffnung durch **unsere kon-**



struktive Oppositionsarbeit die Interessen der Bürger auch weiter bestmöglichst zu vertreten, möchten wir uns auch weiter **für die berechtigten Belange der Einwohner nach bestem Wissen und Gewissen einsetzen.**

Die CSV-Fraktion im Gemeinderat Contern,

*Marion Zovilé-Braquet,
Jean-Pierre Schmitz,
Jean-Pierre Di Genova,
Laurent Lakaff.*



Neujahrsempfang bei der CSV-Conter



kesworten an die Mitglieder für ihre große Hilfe während der letzten 12 Monate auf die politische Aktivität der CSV-Fraktion im Gemeinderat ein. Obschon in der Oppo-

prägte das vergangenen Jahr auf recht negative Weise. Der Rückzug letzterer durch die Regierung hat uns jedenfalls in unserem Vorgehen gemeinsam mit einem großen Teil der Bevölkerung bestärkt. Erfreut konnte festgestellt werden, dass bei den Europawahlen die CSV in Contern erneut überdurchschnittlich gut abschneiden konnte. In der Erwartung eines besseren Dialogs und

dass wir unsere Ideen doch irgendwann besser einbringen können, wünschte Marion Zovilé-Braquet den zahlreichen Freunden ein glückliches und frohes neues Jahr bei bester Gesundheit bevor der Abend in geselliger Runde und dem Austausch von Anregungen und Vorschlägen beim gemütlichen Umtrunk ausklang.

Traditionell hatte die CSV-Contern am 5. Januar zum Neujahrsempfang ins Henkeshaus in Contern geladen. Nach den obligaten Ansprachen konnten auch dieses Jahr der vormalige Minister und derzeitige Chef der CSV-Fraktion **Claude Wiseler** sowie die Abgeordneten **Diane Adehm, Laurent Mosar** und **Marc Lies** mit den zahlreichen Mitgliedern sowie Freunden aus der Gemeinde und den Nachbarsektionen auf das neue Jahr anstoßen. Bei ihrer Begrüßung ging Sektionspräsidentin **Marion Zovilé-Braquet**, nach Dan-

sition, konnte die CSV als stärkste Fraktion sich mit vier Vertretern zum Wohle der Bürger aktiv mit den anstehenden Problemen und Projekten befassen. Dabei kam die Fraktionssprecherin erneut zum Schluss, dass auch nach 3 Jahren Gambia in Contern sich kaum etwas bewegt, ausser dass abgeänderte Projekte spürbar teurer werden und erst mit mehrjähriger Verspätung realisiert werden. Die fehlende Dialogbereitschaft und die nicht erkennbare Transparenz bei der Behandlung der ‚Sektorialen Pläne‘



Familljefest 2015



Am 17. Mai 2015 fand im Kulturzentrum in Moutfort das traditionelle „Familljefest“ der CSV- Conter statt. Wieder hatten sich viele Mitglieder, sowie Freunde und Sympatisanten der lokalen CSV-Sektion eingefunden, um bei „gegrilltem Fierkel mat gebotschte Gromperen an Zalot“, verschiedenen klassischen Grillspezialitäten,



Desserts, Kaffee und Kuchen, einige frohe Stunden in guter Gesellschaft zu verbringen. Neben der lokalen Politik wurde sich bei interessanten Gesprächen mit den demnächst beim Referendum (*) zur Abstimmung vorgelegten Fragen beschäftigt. Mit Kickerspielen und dem Nutzen des naheliegenden Spielplatzes konnte auch bei den Kindern keine Langeweile aufkommen. Im Übrigen sorgten eine reichhaltige Tombola und leichte Musik für gute Stimmung bis in die frühen Abendstunden. Die CSV-Conter bedankt sich für die Unterstützung und



freut sich schon auf das Familienfest im nächsten Jahr. (*) Siehe beiliegende Argumente der CSV.



Aux Lecteurs du „Expresso“

Nous prions nos lecteurs d'expression française de s'adresser pour tout renseignements et informations à nos responsables repris ci-dessous.

To our „Expresso“-readers

Feel free to contact any of our members mentioned down below for any further questions or information.

Un eis Lieser

Hu Dir eng Fro, brauch Dir eng Informatioun, hu Dir è Virschlag, da kontaktéiert eis:

Schmitz Jim, Conseilljé, Conseiller, Council member,
621 293 695 – J.p.schmitz@luxnatur.lu

Zovilé-Braquet Marion, President, Conseilljé, Conseiller, Council member
621 226 679 – zovile@pt.lu

Di Genova Jean-Pierre, Conseilljé, Conseiller, Council member,
621 301 926 – jpdigenova@vo.lu

Lakaff Laurent, Conseilljé, Conseiller, Council member
621 470 499 – laurent-24@hotmail.com

Gidd Member vun der CSV-Conter

Kontaktéiert ee vun eise Komiteesmemberen oder schreift eis eng Email

Agenda

7. Juni:

Referendum zu dräi Froë vun eiser Regierung - eis Position, eis Argumenter a firwat dat der sollt wile goën an dësem Expresso

14. August:

Visite Schlammwiss um 19⁰⁰ RdV. Beim Footballterrain, Mënsbech

20. September:

Hierschtfest - vun 11⁰⁰ un, CC am Medepull, Éiter

Impressum

CSV - Chrëschtlech Sozial Vollekspartei

„De Conter Expresso“ erscheint unter der Verantwortung der CSV-Conter.

Weitere Informationen:

Facebook: CSV Conter
info@csv-conter.lu

Auflage 1/2015: 1750 Exemplare

CSV Conter © 2015



climate neutral
powered by ClimatePartner®
Print | ID: 10170-1505-4468